



© Volker Nitschke

Agrarzentrum West

Baustufe III: Versteigerungshalle, Bürotrakt, Gastronomie

Das auf dem Gelände des ehemaligen Viehhofes in Imst errichtete Agrarzentrum West ist das landwirtschaftliche Vermarktungszentrum im Tiroler Oberland, wo jährlich mehr als 10.000 Tiere in erster Linie bei Versteigerungen den Besitzer wechseln. Nachdem in den ersten beiden Baustufen umfangreiche Stallungen errichtet wurden (Architektur: Walter Vögele), sollten in einer dritten Bauphase eine an die Stallungen angeschlossene Versteigerungshalle, diverse Büroräumlichkeiten und ein Restaurationsbereich das Agrarzentrum komplettieren.

Das aus einem geladenen Wettbewerb hervorgegangene Projekt von Raimund Rainer bringt sämtliche Funktionen in einem zweigeschossigen Riegel unter, der als ordnender Baukörper vor die Stallungen gestellt ist und die Gesamtbebauung damit zu einem logischen Abschluss bringt. Im nördlichen Teil ist die über ein Foyer erschlossene Versteigerungshalle mit Tribüne und umlaufender Galerie untergebracht. Im südlichen Trakt befindet sich erdgeschossig die Gastronomie und ein Lagerraum für den Maschinenring, darüber die eigens erschlossenen Büro- und Nebenräume für Landwirtschaftskammer und Maschinenring.

Zwischen beiden Trakten öffnet sich ein großzügiger, überdachter Platz, der als Herzstück der Anlage alle Funktionen verbindet. In Verlängerung des Hauptzugangs gesetzt, ist dieser Vorbereich Begegnungszone, Marktplatz, überdachte Wartezone, Freibereich des Foyers bzw. Terrasse des Cafés, das zu diesem Platz hin orientiert ist. An prominenter Stelle wurde hier auch das aus dem Altbestand übernommene Mosaik von Max Weiler platziert.

Das in Holzelementbauweise in Verbindung mit Ortbetondecken in sehr kurzer Zeit errichtete Gebäude wurde 2011 mit dem Holzbaupreis für Salzburg und Tirol ausgezeichnet. Der Restaurant- und Büroteil wurde in Passivhausqualität mit hoch gedämmter Gebäudehülle, Passivhausfenstern und Komfortlüftung realisiert. (Text: Claudia Wedekind)

Agrarzentrum West - BST III

Brennbichl 53
6460 Imst, Österreich

ARCHITEKTUR
Raimund Rainer

BAUHERRSCHAFT
Agrarzentrum West eGen

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
5. April 2011



© Simon Rainer



© Volker Nitschke



© Simon Rainer

DATENBLATT

Architektur: Raimund Rainer
 Mitarbeit Architektur: Volker Nitschke
 Bauherrschaft: Agrarzentrum West eGen
 Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)
 Fotografie: Simon Rainer

Elektroplanung: Falkner und Riml, Sölden
 Lüftungsplanung: Johannes Hasenauer, Maishofen
 Bauphysik: Mayr Gottfried, Innsbruck
 ÖBA: Atelier A2, Längenfeld

Funktion: Landwirtschaft

Wettbewerb: 2008
 Planung: 2009 - 2010
 Ausführung: 2009 - 2010

Nutzfläche: 2.025 m²
 Bebaute Fläche: 1.590 m²
 Umbauter Raum: 11.281 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizsystem und Lüftungsanlage

Grundsätzlich werden die Büroräumlichkeiten und das Restaurant über die Komfortlüftung auf das gewünschte Temperaturniveau gebracht (Heizung und Kühlung). In den Räumen, in denen die Energiemengen der Passivhauslüftung nicht ausreichen, wird mittels wasserdurchströmten Decken (Bauteilaktivierung) die erforderliche Restenergie eingebracht.

Die Heizenergie wird durch das örtliche Fernwärmesystem bereitgestellt, die Energie zur Kühlung über einen Grundwasserbrunnen.

Die Wärmerückgewinnung erfolgt für jede Nutzungseinheit getrennt über Gleichstrom bzw. Doppelkreuzstromwärmetauscher mit Wirkungsgraden von mindestens 80% bzw.



© Simon Rainer



© Simon Rainer



© Simon Rainer

Agrarzentrum West - BST III

75%.

Heizwärmebedarf: 16,0 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: AT Thurner Bau, Sölden

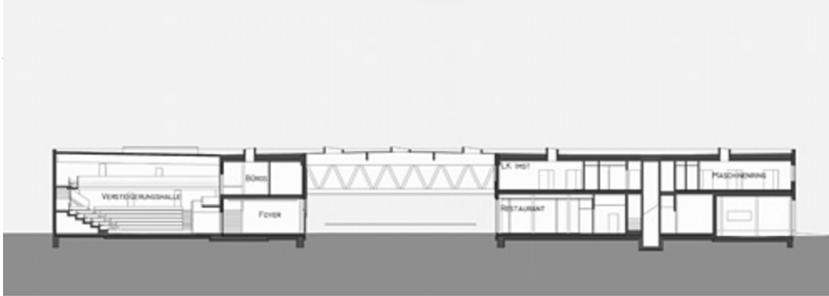
Holzbau: Huter Johann&Söhne, Innsbruck

Fenster: Fenstervisionen, Stams

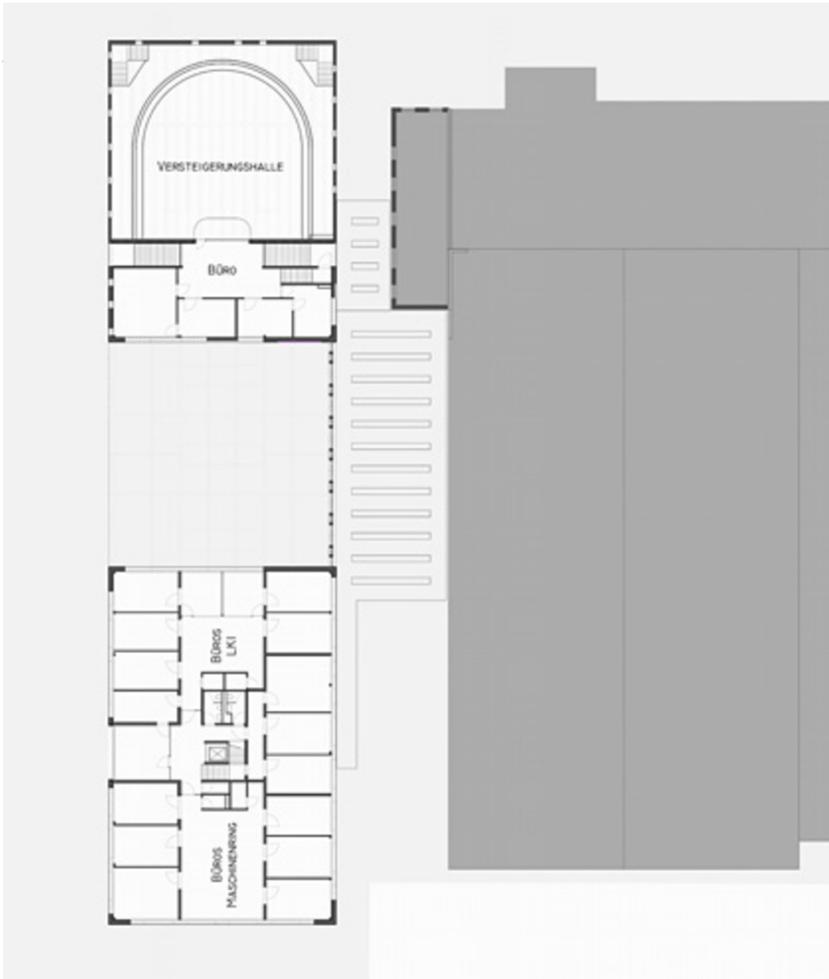
AUSZEICHNUNGEN

2011: Holzbaupreis für Tirol und Salzburg (Auszeichnung)

Agrarzentrum West - BST III

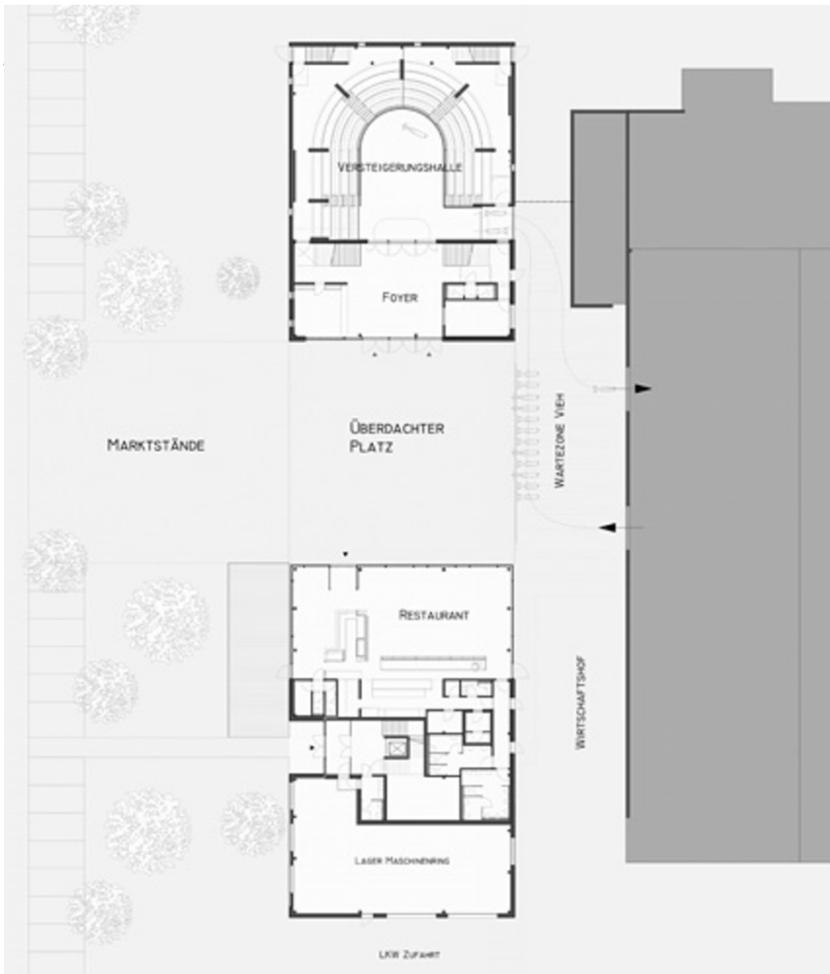


Schnitt

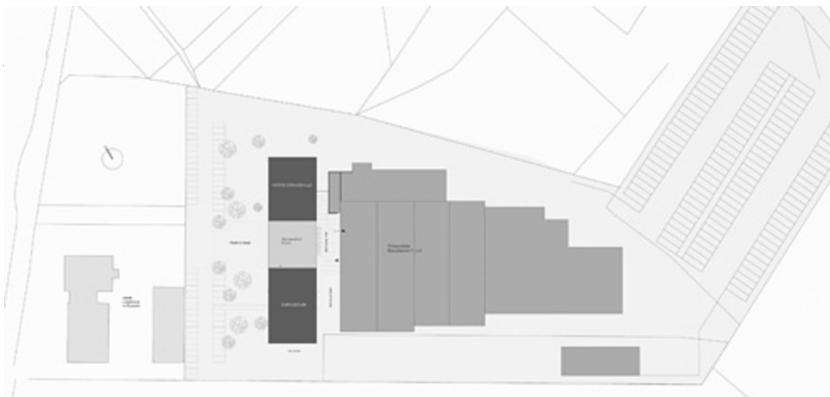


Grundriss OG

Agrarzentrum West - BST III



Grundriss EG



Lageplan